



Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

EDA

Herr Bundesrat Ignazio Cassis

3003 Bern

per E-Mail an IZA25-28@eda.admin.ch

Bern, den 20. September 2023

Vernehmlassungsantwort zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025 – 2028 (IZA-Botschaft 25 – 28)

Sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren

Mit Interesse haben wir die Vernehmlassung zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025 – 2028 (IZA-Botschaft 25 – 28) zur Kenntnis genommen. Unsere zivilgesellschaftliche Organisation CH++ widmet sich unabhängig einer nachhaltigen, wohlhabenden und handlungsfähigen Schweiz durch Wissenschaft und Technologie. Wir sind überzeugt, dass Digitalisierung ein grosses Potenzial zur Lösung weltweiter Herausforderungen, wie zum Beispiel der Klimakrise und der Armut hat. Die Voraussetzungen dafür sind gerechter Zugang zur digitalen Infrastruktur, Kapazitätsbildung und Cybersicherheit. In diesen Bereichen besitzt der Forschungs- und Innovationsstandort Schweiz entscheidende Vorteile, die im IZA Bereich strategisch eingesetzt werden müssen. Wir begrüssen, dass Digitalisierung in der IZA Strategie 2025-2028 erwähnt wird. Dennoch möchten wir dem Bundesrat einige zentrale Aspekte vorschlagen, die unserer Meinung nach Teil der Strategie sein sollten:

1. Stärkung der Zivilgesellschaft mit digitalen Mitteln & Open Data

Die Wichtigkeit der Koordination zwischen den Akteuren der IZA und der Zivilgesellschaft vor Ort gehört zu den wichtigsten Learnings aus der laufenden IZA Strategie. Die Schweiz kann und muss sich aktiver am Kapazitätsaufbau für digitale Lösungen für die



Zivilgesellschaft beteiligen - zum Beispiel, im Bereich kollaborative Tools, Datenanalyse, Einsatz von Social Media und sichere Kommunikation.

Ein weiterer Aspekt, der aus unserer Sicht unbedingt in die Strategie integriert werden sollte, ist die Förderung des Open-Data-Konzepts. Offene Daten sind sowohl für den Aufbau rechtsstaatlicher Strukturen als auch für eine effektive Zivilgesellschaft von entscheidender Bedeutung. Sie unterstützen die Transparenz und erschweren korrupte Praktiken, indem sie eine Grundlage für die öffentliche Kontrolle und die aktive Teilnahme an politischen Prozessen bieten.

So können zivilgesellschaftliche Organisationen und Medien Regierungen effektiv zur Rechenschaft ziehen und sich proaktiver in politische Prozesse einbringen. Die Strategie sollte daher ein besonderes Augenmerk auf die Förderung und Implementierung von Open-Data-Initiativen legen, um eine gerechtere und transparentere Gesellschaft zu fördern.

2. Stärkung der Cybersicherheit

Die CH++ unterstreicht die wachsende Bedeutung der Maßnahmen gegen Cyberangriffe und Desinformation. Ziel ist es, Institutionen und Strategien zu etablieren, die eine sichere digitale Entwicklung ermöglichen. Hierfür soll die Schweiz Initiativen ergreifen und bestehende Anstrengungen unterstützen, um die notwendigen Kapazitäten in den betreffenden Ländern aufzubauen.

3. Förderung des digitalen Zugangs und der Bildung

CH++ sieht den Zugang zum Internet und die digitale Vernetzung als Grundvoraussetzung für den Einsatz digitaler Technologien und betont die Wichtigkeit der Entwicklung digitaler Kompetenzen. In Kooperation mit multilateralen Organisationen muss die Schweiz sich dafür einsetzen, die digitale Abdeckung in Entwicklungsländern zu verbessern und Schulungsprogramme zu initiieren, die von schweizerischem Wissen profitieren können.

4. Nutzen und Stärkung schweizerischer Ressourcen



Die Rolle der Genève Internationale muss in Hinblick auf die Verhandlungen der weltweiten Rahmenbedingungen für Internetgouvernanz sowie der KI-und Plattformregulierung ausgebaut werden. Es ist wichtig das Potenzial des internationalen Genfs für die IZA zu nutzen und damit gleichzeitig die Rolle des internationalen Genfs zu stärken, das von anderen Standorten konkurrenziert wird.